

RHEINLAND

AUS DEM RHEINISCHEN SPRACHSCHATZ

„Pips“ sagt der Rheinländer und meint eine Erkältung. Das Wort klingt ja auch viel schöner. Seinen Ursprung hat es im lateinischen „pituita“ (Verschleimung).



Foto: Christopher Arlinghaus



Gesund durch den Winter

Neue Veranstaltungs-Reihe „Rundschau-Podium“: Leser fragen - Experten antworten

SCHÖNES WOCHENENDE!

Dinos oder Comics

Klaus Müller empfiehlt Besuch im Museum und Martinszug in Kommern



Ein trüber Start in den November mit Regen und möglicherweise sogar Gewitter steht uns bevor. Als wenn Allerheiligen nicht schon traurig genug wäre, wenn wir die Gräber unserer Verstorbenen besuchen. Wer nicht zu Hause Trübsal blasen möchte, dem empfehle ich die Mœbius-Ausstellung im Max Ernst Museum in Brühl. Hinter diesem Pseudonym steht der französische Comiczeichner Jean Giraud (1938-2012), der mit seinen utopisch futuristischen Werken zahlreiche Filme etwa von George Lucas, Ridley Scott oder Hayao Miyazaki inspirierte. 450 seiner Werke sind noch bis 16. Februar in Brühl zu sehen.

Max Ernst Museum Brühl des LVR, Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, Brühl, geöffnet 11-18 Uhr, 10,50 Euro, Kinder bis 18 Jahre frei.

Gigantisch ist auch die aktuelle Sonderausstellung im Museum Alexander Koenig in Bonn. Gezeigt werden dort bis zum 21. Juni Dinosaurierskelette aus dem Sauriermuseum Aathal bei Zürich, darunter das 27 Meter lange Knochengerüst des Sauropoden „Arapahoe“. Sauropoden waren die größten Tiere, die jemals über die Erde liefen. Im Zentrum der Schau steht die Frage, wie Dinos ihre einzigartige Größe erlangen konnten. Zu sehen ist, dass sie eine Lunge wie die heutigen Vögel hatten, dass sie so schnell wuchsen wie heutige Säugetiere und dass sie aus erstaunlich kleinen Eiern schlüpften.

Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, Bonn, 10 bis 18 Uhr, 5 Euro, Familienkarte 12 Euro. www.zfmk.de

Wer wissen möchte, wie früher auf den Dörfern St. Martin gefeiert wurde, dem sei der Besuch des Freilichtmuseums Kommern am Sonntag empfohlen. Bevor der Umzug um 17 Uhr startet wird eine „Museumsbäuerin“ in einer Scheune die Legenden erzählen, die sich um den Heiligen ranken, ehe er selbst hoch zu Ross mit Gänseleien und Gänsewagen durch das Gelände des Freilichtmuseums ziehen wird. Sie können mit Ihrer Laterne mitgehen, vor allem wenn sie wie in alter Sitte aus einer Rübe gefertigt wurde. Zum Abschluss verteilt Sankt Martin im historischen Tanzsaal Pingsdorf die Martinswecken zu Kakao, Kinderpunsch und Glühwein. Damit die Museumsbäcker ausreichend „Weckmänner“ backen können, ist eine Vorbestellung bei „kulturinfo rheinland“ (0 22 34/9 92 15 55 oder info@kulturinfo-rheinland.de) erforderlich. Eintritt ab 15.30 Uhr frei!

Freilichtmuseum Kommern, Mechernich, Eickser Straße, 024 43 / 9 98 00. kommern@lvr.de

Ist die Grippe-Impfung sinnvoll? Welche Naturheilmittel helfen bei Erkältung? Stärken Vitamine die Abwehrkräfte? Und wie vermeide ich es, mich anzustecken, wenn die ganze Familie schnieft und hustet? Fragen, die Sie am besten Experten stellen. Diese Möglichkeit haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, beim ersten „Rundschau-Podium“ am 19. November, dem Auftakt unserer neuen Veranstaltungsreihe. Thema: „Gesund durch den Winter“.

Zehn Mal im Jahr laden wir Sie künftig ein, mithilfe von Medizinern, Juristen, Verbraucherberatern Ihr Wissen zu Gesundheitsthemen, aber auch zu Versicherungs-, Finanz- und Vorsorgefragen aufzufrischen und Neues aus Forschung und Wissenschaft zu erfahren. In Zeiten, in denen auf allen Kanälen, zu allen Themen und rund um die Uhr Informationen auf uns einströmen, wollen wir zu den wichtigsten Verbraucherfragen Experten zu Wort kommen lassen, die live Rede und Antwort stehen. Das „Rundschau-Podium“ ist für die



Dr. S. Schäfer-Wiedenmann



Prof. Dr. Joachim Latsch



Trainer Arne Greskowiak



Koch Maximilian Lorenz

So können Sie teilnehmen

„Gesund durch den Winter“ ist Thema des ersten „Rundschau-Podiums“. Sie fragen, Experten antworten am Dienstag, 19. November, ab 18 Uhr im Forum VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstr. 35, 50667 Köln. **Wenn Sie dabei sein möchten, rufen Sie am besten noch heute folgende Hotline 0 13 78 90 15 67 an** (Anruf 0,50 Euro a. d. dt. Fest-

netz, Mobilfunkteurer) und nennen nach der Ansage Ihren Namen und Telefonnummer. Möchten Sie alleine kommen, werden Sie aufgefordert, an Ihrem Telefon die 0 zu drücken, möchten Sie jemanden mitbringen, so drücken Sie die 1. Die Hotline ist bis 10. November, 24 Uhr, geschaltet. Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Bestätigung. Der Eintritt ist frei.

Fragen da, die unsere Leserinnen und Leser täglich bewegen. Und wir freuen uns, wenn wir Sie dort begrüßen dürfen. Veran-

staltet wird die Reihe von der medien.de Gruppe, mit Unterstützung der Kreissparkasse Köln und Sparkasse KölnBonn.

„Gesund durch den Winter“ ist das Thema des ersten „Rundschau-Podiums“ am 19. November im Forum VHS im Rautenstrauch-Joest-Museum in der Kölner Innenstadt. Vier Experten erwarten Sie, die Sie zu allen Fragen rund um Vorbeugung, Bewegung, Ernährung, Medizin und Therapien in der Grippe-Jahreszeit informieren. Auf dem ersten „Rundschau-Podium“ sitzen:

Prof. Dr. Joachim Latsch, der an der Fresenius-Hochschule den Studiengang Ernährung und Fitness in der Prävention leitet. Sein Spezial-Thema ist Vorbeugung durch richtige Ernährung und Bewegung.

Arne Greskowiak, Dozent an der Kölner Sporthochschule und Athletiktrainer der deutschen Basketball-Nationalmannschaft und der Kölner Haie. Er ist Experte für gesundheitserhaltendes Training in jedem Alter.

Dr. Sabine Schäfer-Wiedemann, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie, beantwortet Fragen zu Therapien, auch mit naturheilkundlichen

Verfahren, etwa Akupunktur.

Maximilian Lorenz, Sternekoch aus Köln, ist für den Genuss auf dem „Rundschau-Podium“ zuständig. Er weiß, wie gesunde Ernährung zum Essvergnügen wird und welche Zutaten dem Körper jetzt gut tun.

Moderiert wird die Veranstaltung von Nathalie Bergdoll. Nach einem Impulsvortrag von Prof. Latsch werden die Experten zu Ihren jeweiligen Fachgebieten über die neuesten Erkenntnisse informieren, und dann steht das Spezialistenteam für Ihre Fragen zur Verfügung. Der Eintritt zum „Rundschau-Forum“ ist frei. Detail-Infos zum Veranstaltungsort und zur Anmeldung finden Sie auf einen Blick in dem Infotext auf dieser Seite.

Die Reihe „Rundschau-Podium“ wird im nächsten Jahr fortgesetzt mit Veranstaltungen zu Verbrauchertemen und weiteren Expertenrunden. Über die Termine informieren wir Sie in der Rundschau und künftig auf unserer Online-Seite für Leserveranstaltungen. (wy)

Tatverdächtiger in Psychiatrie

Kall. Ein 27-Jähriger, der seine Großmutter erschlagen haben soll, ist nach einer vorläufigen Einschätzung psychisch krank. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft Aachen von Dienstag kam der Mann in ein psychiatrisches Krankenhaus. Der Haftbefehl wegen Mordverdachts wurde demnach aufgehoben und stattdessen ein Unterbringungsbeefehl erlassen. Die Ermittlungen dauerten noch an.

Der Mann soll vor knapp einer Woche seine 76 Jahre alte Großmutter in Kall (Kreis Euskirchen) in deren Küche erschlagen haben. Nach einem kurzen verbalen Streit soll er ihr laut den Ermittlungen mit einem stumpfen Gegenstand den Schädel zertrümmert haben. (dpa)

Mit dem Taxi leise durch die Luft

Aachener Forscher wollen am Flugplatz Merzbrück Hybridkleinflugzeug testen

Würselen. Zur Entwicklung eines umweltfreundlichen Flug-Taxis hat am Dienstag der Ausbau des Flugplatzes Merzbrück bei Aachen zum Forschungsflugplatz begonnen. Der Flugplatz wird nach Angaben der Städteregion, die mit der Stadt Aachen Eigentümerin ist, bisher von ein- und zweimotorigen Flugzeugen genutzt. Die kleine, nur 520 Meter lange Landebahn soll nun bis Mai 2020 auf 1160 Meter verlängert werden. Das Land NRW fördert den Ausbau mit vier Millionen Euro.

Damit werden laut Städteregion die Voraussetzungen geschaffen, um ein elektrohybrides Kleinflugzeug zu testen, das



Noch ist es nur ein Modell: Das Silent Air Taxi soll 2024 serienreif sein. Entwickelt wird es von RWTH und FH Aachen. Foto: dpa

von RWTH und Fachhochschule zur Serienreife entwickelt wird. Der Erstflug ist für 2022 geplant. „Hier entsteht die Zukunft des Fliegens“, erklärte NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst. „Starts und Landungen mit elek-

trischem Antrieb - und damit emissionsarm - sind gerade in unserem hochverdichteten Ballungsraum wichtig.“ Im rheinischen Revier mit der Nähe zu den Aachener Hochschulen sei die Entwicklung innovativer Luft-

Taxis richtig angesiedelt: „Hier können wir nicht nur testen, sondern hoffentlich auch produzieren.“

Die Aachener Forscher wollen bis 2024 ihr Kleinflugzeug „Silent AirTaxi“ in Betrieb nehmen. RWTH und Fachhochschule Aachen hatten im Juni auf dem Flugplatz Merzbrück ein Modell des fünfsitzigen Hybrid-Flugzeugs vorgestellt. Es soll bis zu 1000 Kilometer bei einer Reisegeschwindigkeit von über 300 km/h fliegen können. Beim Start sei es so leise, dass es schon im Abstand von 100 Metern nicht mehr zu hören sei. Sein Betrieb soll so günstig sein wie ein Bahnticket Erster Klasse. (dpa/kmü)